

Showdown am Neckartor

Baden-Württemberg verweigert Diesel-Fahrverbote, zu denen es sich vor Gericht verpflichtet hat. Stattdessen gibt es immer absurdere Alternativ-Vorschläge

VON DIRK ASENDORF

Sie wohnen am Neckartor in Stuttgart, an Deutschlands dreckigster Straße. Unter ihnen donnert sechsspurig der Verkehr vorbei. Einer von ihnen blickt aus dem Fenster direkt auf die Messstelle, an der regelmäßig eine drastische Überschreitung des gesetzlichen Grenzwertes sowohl für Feinstaub als auch für Stickoxide festgestellt wird. Schon seit über zehn Jahren klagen die beiden Stuttgarter Manfred Niess und sein Mitstreiter, der anonym bleiben möchte, auf Einhaltung der Grenzwerte.

Und sie hatten Erfolg. Im April 2016 verpflichtete sich die zuständige Landesregierung in einem Vergleich, den Autoverkehr an Tagen mit zu hoher Luftbelastung um mindestens 20 Prozent zu reduzieren. Ab dem 1. Januar 2018. Doch damit ist die Geschichte nicht zu Ende. Denn plötzlich machte die Landesregierung einen Rückzieher: Fahrverbote werde es doch nicht geben. Die Anwohner klagten daraufhin auf Zwangsvollstreckung der rechtskräftig zugesicherten Maßnahme. Das Verwaltungsgericht gab ihnen wieder recht und setzte ein Zwangsgeld in Höhe von 10 000 Euro fest. [...]

»An Fahrverboten für dreckige Dieselfahrzeuge führt kein Weg vorbei«, sagt Jürgen Resch, Geschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe. In München hat er bereits Zwangshaft für die zuständige Umweltministerin Ulrike Scharf beantragt. Das Gericht hat sie für Ende Januar vorgeladen. Auch Stuttgart stehen turbulente Zeiten bevor. »Wenn der grüne Ministerpräsident bei seinem Wortbruch bleibt«, sagt Resch, »dann werden wir ab der zweiten Januarwoche mit kreativen Aktionen selber für weniger Verkehr am Neckartor sorgen.« Die Landesregierung dürfte das kaum beeindruckt. Auch das Zwangsgeld, das die Anwohner künftig immer wieder neu durchsetzen könnten, wird wohl keine Wirkung zeigen. Die 10 000 Euro gehen nämlich an die Justizkasse. Das Land bucht sie einfach vom Verkehrs- auf das Justizministerium um.

Viel Erfolg